

Habt Liebe für den Vater, den Dienst und für die Familie,**und ihr werdet von harter Arbeit befreit.**

Heute sind die Kinder von überallher gekommen, um den Geburtstag ihres Vaters zu feiern. Ob ihr persönlich vor Ihm sitzt oder in eurer Engelsform hier seid, ihr seid alle vor Ihm anwesend. Der Vater sieht alle Kinder. Auf der einen Seite seid ihr glücklich, dieses Treffen zu feiern, andererseits habt ihr viel Eifer und Begeisterung dafür, zu helfen, den Vater so schnell wie möglich zu offenbaren. BapDada sieht euch Kinder in allen Himmelsrichtungen und gratuliert euch multimillionenfach. Ebenso wie ihr Kinder von weit, weit entfernt hier angekommen sind – aus allen Richtungen – um den Geburtstag des Vaters zu feiern, so ist auch BapDada von weit, weit hergekommen, um den Geburtstag der Kinder zu feiern. Wer ist von weiter weg hergekommen? Der Vater oder ihr? Ihr würdet sagen, dass ihr von sehr weit hergekommen seid. Aber Baba würde sagen: „Ich bin von noch weiter entfernt hergekommen als ihr.“ Aber ihr braucht Zeit, um herzukommen, während der Vater keine Zeit dafür benötigt. Ihr alle müsst ein Flugzeug oder den Zug nehmen, während Baba sich einfach ein Fahrzeug nimmt. Nicht nur ihr seid zur Geburtstagsfeier des Vaters gekommen, sondern Baba ist auch gekommen, um den Geburtstag der Brahmanen-Seelen zu feiern, der ursprünglichen Gefährten, der Kinder, die von Geburt an Seine Gefährten waren. Nicht der Vater allein inkarnierte also, sondern zusammen mit den Brahmanen-Kindern, inkarnierte auch Brahma mit ihnen gemeinsam. Der Vater allein kann dieses Opferfeuer ohne Brahmanen nicht erschaffen. Baba kreierte also dieses Opferfeuer mit den Brahmanen durch Brahma; erst danach wurdet ihr alle geschaffen. Ob ihr also mit Brahma zwei Jahre oder zwei Monate zusammen wart, Glückwünsche euch allen für eure göttliche Brahmanengeburt. Diese göttliche Geburt ist so erhaben! Der Vater ist sehr glücklich, den strahlenden Stern des Glücks jeder Brahmanen-Seele zu sehen, die eine göttliche Geburt genommen hat und singt ständig das Lied: „Wah ihr Brahmanen-Kinder, mit einem Leben so wertvoll wie ein Diamant! Wah!“ Ihr seid alle ‚Wah, wah, wunderbar‘, nicht wahr?“ Der Vater hat euch zu wunderbaren Kindern gemacht. Die überweltliche Geburt des Vaters ist sehr einzigartig und die Geburt von all euch Kindern, ist auch sehr lieblich und einzigartig. Nur die Geburt bzw. der Geburtstag des Vaters ist genauso. Weder hatte jemals irgendjemand sonst einen solchen Geburtstag noch wird irgendjemand je einen solchen Geburtstag haben wie diese göttliche Geburt des Unkörperlichen! Alle Seelen werden mit eigenen physischen Körpern geboren, aber der Unkörperliche wird geboren, indem Er in den Körper eines anderen eintritt. Ist im ganzen Zyklus jemals jemand auf diese Weise geboren worden? Nur der Eine Vater hat so eine einzigartige Geburt, welche die Anbeter als Shiv Jayanti feiern. Ihr wisst daher um die Bedeutung dieser göttlichen Geburt. Obwohl die Anbeter deren Bedeutung nicht kennen, sehen sie Gott als den Allerhöchsten und feiern entsprechend dem, was sie gehört haben. Ihr Kinder feiert ihn nicht nur, sondern zusammen mit der Feier, macht ihr euch dem Vater ebenbürtig. Ihr kennt die Bedeutung der überweltlichen, göttlichen Geburt. Kein anderes Kind kann zur selben Zeit geboren werden wie sein Vater. Shiv Jayanti jedoch bedeutet, dass es zusammen mit des Vaters göttlicher Geburt auch die Geburt Seiner Kinder ist. Deshalb feiert ihr das *Diamantene Jubiläum*. Nur diese Geburt kann wertvoll wie ein Diamant sein und indem ihr diesen diamantenen Geburtstag feiert, werden eure Leben wie ein Diamant. Ihr Kinder versteht alle die Bedeutung davon sehr gut und erklärt sie auch anderen. BapDada hört und sieht fortwährend alle Neuigkeiten davon, wie ihr Kinder die göttliche Geburt des Vaters eifrig

und begeistert feiert und sie so wichtig nimmt. Als Rückgabe für den Mut der dienstfähigen Kinder hilft BapDada ihnen ständig. Es ist der Mut der Kinder und des Vaters Hilfe.

Heutzutage kommt der eine Gedanke der Liebe aller Kinder immer wieder bei BapDada an: „Jetzt will ich dem Vater so schnell wie möglich ebenbürtig werden.“ Auch der Vater sagt: „Geliebte Kinder, ihr müsst es werden!“ Jeder von euch hat dieses entschlossene Vertrauen. Aber ihr müsst jetzt unterstreichen: Wenn ich es nicht werde, wer denn dann? Ich war es, ich bin es, und ich werde es in diesem Zyklus wieder! Habt ihr dieses starke Vertrauen? Ihr Doppelausländer seid gekommen, um Shiv Jayanti zu feiern. Hebt alle eure Hände! BapDada sieht, dass es die größte Begeisterung der Doppelausländer ist, keine einzige Ecke der Welt auszulassen/ zu vergessen. Die Bharatwassis haben viel Zeit bekommen, Dienst zu tun, und sie haben jedem Dorf die Botschaft gegeben. Die Doppelausländer dagegen haben weniger Zeit erhalten als diejenigen aus Bharat. Aufgrund ihres Eifers und ihrer Begeisterung haben sie jedoch Baba trotzdem bewiesen, dass sie guten Dienst tun, und sie werden es auch weiterhin beweisen.

Der in Bharat begonnene Dienst, all den vielen Berufen zu dienen, hat es sehr einfach gemacht, allen Berufsgruppen Babas Botschaft zu geben. Diejenigen aus allen Berufen wollen ihre Gruppen voranbringen. Dieses Programm, den Berufsgruppen zu dienen, war also sehr gut. Durch diese besonderen Seelen der verschiedenen Berufe, die gekommen sind, ist sehr viel Glanz hinzugekommen. Das gefällt euch doch, oder? Es gefällt euch, den Berufen zu dienen. Die Brahmanen aus dem Ausland bringen auch gute Gruppen her, indem sie „Retreats“ für sie machen. Auch das ist eine gute Methode. Ebenso wie diejenigen aus Bharat die Chance ergriffen haben, den diversen Berufen zu dienen, so ist auch die Methode der Doppelausländer sehr gut. BapDada gefällt der Dienst beider Seiten. Beide sind gut. Jagdish-Bhai erfand etwas sehr Gutes. Wer hatte die Idee für die „Retreats“ und „Dialoge“ im Ausland? (Alle zusammen.) Auch in Bharat haben alle zusammengearbeitet, aber jemand musste das Instrument sein. Es ist gut. Allen gefällt eine Zusammenkunft mit Gleichen. Durch beide Dienstarten habt ihr die Chance ergriffen, viele Arten von Seelen nahe zu bringen. Das Ergebnis gefällt euch doch, oder? War das Ergebnis des „Retreats“ gut? Das Ergebnis, den diversen Berufen zu dienen, war auch gut. Ob aus diesem Land oder aus dem Ausland, es wird weiterhin die eine oder andere neue Idee (für den Dienst) geben. Ob in Bharat oder im Ausland, es ist gute Begeisterung für den Dienst vorhanden. BapDada kann sehen, dass diejenigen gut vorankommen, die selbstlos von Herzen dienen; sie sparen auf ihren Konten der Wohltat sehr viel an. Für alle Kinder besteht das erste Konto aus der Rückgabe ihres Einsatzes für sich selbst; das zweite Konto besteht aus den erhaltenen Segen dafür, selbst zufrieden zu bleiben und andere zufrieden zu stellen; das dritte Konto besteht aus der Wohltat, aus der Rückgabe dafür, akkurat zu dienen – auf योग्युक्ते und युक्तियुक्ते Weise. BapDada beobachtet fortwährend diese drei Konten aller Kinder. Der Beweis, dass Kinder auf allen drei Konten ansammeln, ist, dass sie selbst ihre Bemühungen immer als leicht erfahren (easy effort-maker); sie müssen sich nicht dafür anstrengen. Sie lieben den Vater, den Dienst und die Familie. Diese drei Arten von Liebe befreien sie davon, sich anstrengen zu müssen.

BapDada hat für all euch Kinder die erhabene Hoffnung, dass ihr alle immer leichte Bemühungsmachende seid. Auf dem Weg der Anbetung seid ihr 63 Leben lang voller Verwirrung und Anstrengung umhergeirrt. Dieses Leben jetzt ist das einzige, in dem ihr davon frei werden könnt, euch anstrengen zu müssen. Wenn ihr weiterhin über einen langen Zeitraum arbeiten müsst, wann wollt ihr dann den Segen des Übergangsalters beanspruchen? Den Segen, dass euch durch die Liebe, die ihr

erhalten, die Bemühungen leicht fallen? Ist dieses Zeitalter vorüber, dann wird auch dieser Segen enden. Beansprucht also diesen ewigen Segen so schnell wie möglich. Wie groß eine Aufgabe oder ein Problem auch sein mag, bewältigt die Herausforderung oder das Problem ebenso leicht, wie man ein Haar aus der Butter entfernt. Wenn BapDada die Spiele einiger Kinder sieht, ist er amüsiert, aber gleichzeitig fühlt Baba auch Mitleid mit euch. Wenn ein Problem oder eine Aufgabe vor euch Kindern auftaucht, kann man es manchmal von euren Gesichtern ablesen. Das Gesicht verändert sich ein wenig. Wenn euch dann jemand fragt, was geschehen sei, sagt ihr: „Ach, es gibt einfach viel zu viel zu tun.“ Aber wenn gar keine Hindernisse auftauchen, wie wollt ihr dann mit dem Titel „Zerstörer von Hindernissen“ gelobt werden? Lasst es auf eurem Gesicht kein Anzeichen von Müdigkeit geben, kein Zeichen von Stimmungsschwankungen – nicht im Geringsten. Warum? Gibt es irgendwelche Zeichen von Ermüdung oder Stimmungsschwankungen bei euren leblosen Statuen, die einen halben Kreislauf lang angebetet werden? Diese leblosen Abbilder lächeln immer. Wessen Abbilder sind das? Sie repräsentieren doch euch, nicht wahr? Diese leblosen Abbilder sind Andenken an euch in eurer lebenden Form. Daher sollte es nicht die geringste Spur von Ermüdung geben oder mit anderen Worten, von Gereiztheit. Sowohl BapDada als auch jede andere Seele lieben ein stets lächelndes Gesicht. Würde man denn zu jemandem gehen, der gereizt ist? Sie würden erst einmal denken: „Soll ich mit der Seele reden oder nicht?“ Die Anbeter kommen mit sehr viel Begeisterung vor eure leblosen Abbilder. Würde es ihnen gefallen, wenn ihr in eurer lebendigen Form schwierig/ schwer (heavy) erscheint? BapDada möchte jetzt sehen, dass die Gesichter aller Kinder engelhaft sind, dass sie die Form von Segenspendern, die Form von Spendern haben – barmherzig, unermüdlich, leichte Yogis und sich auf leichte Weise bemühen. Sagt nicht, dass die Situation einfach so und so war! Sagt das nicht! Wie auch immer die Situation sein mag, ihr solltet stets lächeln und cool /gelassen sein. Ernsthaftigkeit und Reife sollte in Balance sein mit Leichtigkeit und Unterhaltsamkeit (light and entertainment). Was würden die Leute sehen, wenn sie plötzlich vor euch stehen und ihr aufgrund von Problemen oder irgendeiner Aufgabe nicht als diejenigen zu sehen seid, die sich mit Leichtigkeit bemühen? Sie würden doch dieses Bild von euch mit sich nehmen!

Wenn jemand irgendwann plötzlich ein Foto von euch macht, ob ihr nun einen oder zwei Monate alt seid – euer Gesicht sollte so sein, wie von Baba beschrieben. Werdet Spender! Seid nicht diejenigen, die nehmen, sondern jene, die geben. Was auch immer jemand euch gibt – sei es gut oder schlecht – seid diejenigen mit großen Herzen, die zum großartigsten aller Väter gehören. Selbst wenn euch jemand etwas Schlechtes gibt, so braucht ihr das mit eurem großen Herzen doch nicht zu akzeptieren. Seid stattdessen die Gebenden und gebt demjenigen eure Kooperation, Liebe und Kraft. Gebt der Seele das Geschenk einer Tugend durch eure Stufe. Ihr seid die Kinder des größten aller Väter, des Einen, der das größte Herz hat. Lasst in eurem Herzen für jene Seele extra Liebe aufkommen, denn mit der Kraft dieser Liebe wird sich diese Seele transformieren. Seid ihr diejenigen mit so großen Herzen? Oder habt ihr kleine Herzen? Habt ihr die Kraft der Anpassung? Dann nehmt alles in euch auf! Es wird so viel Müll in den Ozean geworfen, aber der Ozean wirft den Müll nicht auf die Person zurück, die ihn weggeworfen hat. Ihr seid die Meister, die Kinder des Ozeans des Wissens und des Ozeans aller Kräfte.

Habt ihr also gehört, was BapDada sehen will? Die Mehrheit von euch Kindern hat das Ziel beibehalten, sich dieses Jahr zu transformieren. Sagt nicht, dass ihr es irgendwann in der Zukunft tun werdet oder dass ihr darüber nachdenken wollt; sondern sagt, dass ihr es definitiv tun werdet! Ist es so, dass ihr es ganz bestimmt tun müsst oder dass ihr noch darüber nachdenken wollt, wenn ihr nach Hause zurückkehrt? Wer fühlt, dass er es tun muss, klatsche mit einer Hand (winkt). (Alle hoben ihre Hände.)

Sehr gut! Hebt nicht einfach nur eure Hände, sondern hebt in eurem Geist auch die Hand der Entschlossenheit! Die körperliche Hand zu heben, ist einfach. Die Hand der Entschlossenheit im Geist lässt euch stets den Erfolg verkörpern. Was ihr auch denkt, es muss geschehen. Eure Gedanken müssen natürlich positiv sein. Ihr könnt nichts Negatives denken. Der Weg für negative Gedanken ist für alle Zeit geschlossen. Wisst ihr, wie man ihn schließt? Oder öffnet er sich ganz von allein wieder, genauso wie Türen sich bei einem Sturm von selbst öffnen? So ist es doch nicht? Ihr denkt vielleicht, ihr hättet die Tür gerade geschlossen, aber ein Sturm hat sie wieder geöffnet. Schließt diese Tür nicht nur lose. Achcha.

Die Feier der Doppelausländer war gut, nicht wahr? (Es gab eine Ehrung für fast 400 Doppelausländer Brüder und Schwestern, die 10 Jahre und mehr im Wissen sind.) Habt ihr es genossen? Wer gefeiert und Freude daran gehabt hat, möge die Hand heben! Es sind auch Pandavas dabei. Was bedeutet es? Was bedeutet es, dies zu feiern? Feiern bedeutet, zu werden. Tragt stets diese Krone. Wie würdet ihr die Bemühung für euch selbst und die Verantwortung für den Dienst nennen? Es ist einfach Freude/Unterhaltung. Tragt stets die Krone der Freude am Dienst. Alle haben einen goldenen „Chuni“ (eine Art Schal, aus glänzendem, goldfarbenem Material). Warum wurde euch allen der goldene „Chuni“ umgelegt? Damit ihr immer in der goldenzeitalterlichen Stufe sein könnt – nicht silbern, sondern golden. Ihr habt auch eine Girlande getragen; ihr habt zwei Girlanden getragen. Welche beiden Girlanden wurden getragen? Die eine bedeutet, immer eine Girlande um des Vaters Hals zu sein. Immer! Nehmt diese Girlande nie mehr ab! Bleibt die Girlande um des Vaters Hals! Zweitens macht ihr durch euren beständigen Dienst auch andere zur Girlande um des Vaters Hals. Das sind die zwei Girlanden. Wer gefeiert hat, hatte Freude daran und wer zugeschaut hat, hat sich mitgefremt. Baba hat euch also die Bedeutung hinter diesen Feiern erklärt. Feiern bedeutet außerdem, euren Eifer und eure Begeisterung zu erhöhen. BapDada hat jedermanns Erfahrungen gesehen. Ihr hattet gute Erfahrungen. Auf allen Gesichtern waren Glück und Begeisterung zu sehen. Bewahrt euch einfach eure kraftvolle Form, euer Lächeln – seid ernsthaft und reif und ebenso auch leicht und unterhaltsam. Den Situationen der Gegenwart gemäß gibt es mehr, die diesen Dingen einfach nur zuhören, und sehr viel weniger Seelen, die diese Dinge auch verstehen. Es gibt auch mehr derjenigen, die euch sehen und eine Erfahrung haben. Anstatt ihnen diese Dinge zu erzählen, sollten sie durch eure Gesichter den Vater vorgestellt bekommen. Dies war also gut. BapDada ist so glücklich, all dies zu sehen. Dieses Jahr, diese Saison, war eine besondere Saison des Feierns. Dinge können nicht immer gleich sein.

(BapDada leitete einen Drill.) Verfügt ihr alle über die Kraft des Herrschens? Könnt ihr, wann immer ihr wollt, eure körperlichen Organe beherrschen? Seid ihr Meister über das Selbst geworden? Nur wer Meister über sich selbst ist, kann Meister der Welt werden. Könnt ihr, wann immer ihr wollt, egal wie die Atmosphäre auch sein mag, Geist und Intellekt stoppen, wenn ihr es befiehlt? Oder braucht ihr etwas Zeit? Es ist essentiell für jeden von euch, diese Bemühungen immer wieder einmal während des Tages zu machen.

Immer, wenn ihr innerlich sehr beschäftigt seid, versucht es und seht dann, ob ihr sie innerhalb einer Sekunde anhalten könnt. Wenn ihr denkt: „Stopp!“, dann sollte es keine drei oder fünf Minuten brauchen, sie zu stoppen. Diese Übung wird am Ende sehr nützlich für euch sein. Auf dieser Basis könnt ihr mit Ehre bestehen. Achcha.

An all die liebenden Seelen, die stets mit Eifer und Begeisterung von Herzen feiern, die ihr Leben stets als wertvoll wie einen Diamanten erfahren; an diese besonderen Seelen, die auf Basis ihrer Erfahrung

Autoritäten sind, an die dienstfähigen Seelen, deren Gesichter den Vater offenbaren und Ihn vorstellen; an diese Seelen, die ein Recht auf die Segen von allen haben, die stets eine Balance zwischen ernst und weise beibehalten, und zwischen Leichtigkeit und Unterhaltsamkeit. All diesen Kindern aus allen Himmelsrichtungen in diesem Land und im Ausland – bitte akzeptiert Glückwünsche, Glückwünsche zu Shiv Ratri. Akzeptiert bitte auch tiefe von Herzen gefühlte Liebe, Erinnerung und Namaste von Dilaram BapDada, dem Herzenströster.

Segen: Ihr seid die mit allen Schätzen angefüllten Spender. Seid euch eurer Form, alle Rechte zu haben, bewusst – der Souveränität und der anbetungswürdigen Form.

Bleibt euch immer bewusst: Ich bin eine der Anbetung würdige und immer gebende Seele, die anderen etwas gibt. Ich nehme nicht, sondern gebe. Genauso wie der Vater euch allen aus sich selbst heraus gibt, so müsst ihr auch Meisterspender werden und fortwährend geben und um nichts bitten. Bleibt euch eurer Form bewusst, dass Recht darauf zu haben, souverän und anbetungswürdig zu sein. Die Leute gehen bis heute vor eure Denkmäler und bitten um irgendetwas oder um Schutz. Ihr seid diejenigen, die Schutz geben, nicht diejenigen, die selbst nach Schutz rufen. Aber um Beschützer/ Spender sein zu können, füllt euch mit allen Schätzen an – durch Erinnerung, durch gute Wünsche und reine Gefühle und indem ihr dient.

Slogan: Die Freude in eurem Verhalten und auf eurem Gesicht zeigt eine spirituelle Persönlichkeit.

***** Om Shanti *****